



## Amtsblatt der Stadt Tanna

Ortsteile: Ebersberg, Frankendorf, Künsdorf, Miesdorf, Oberkoskau, Rothenacker, Schilbach, Seubtendorf, Spielmes, Stelzen, Tanna, Unterkoskau, Willersdorf, Zollgrün

Nr. 08/05

Freitag, 26. August 2005

Jahrgang 2005

# NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger  
der Einheitsgemeinde Tanna,

**Ab 1. September sind wir auch am Sonnabend für Sie da.**

Zu folgenden Zeiten sind wir für Sie erreichbar:

<b>Dienstag</b>	<b>09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 17.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>09.00 Uhr - 12.00 Uhr</b>
<b>Sonnabend</b>	<b>09.00 Uhr - 11.00 Uhr</b>
<b>Montag und Mittwoch</b>	<b>geschlossen</b>



Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Angelegenheiten die Stadtverwaltung auch an den Schließtagen über die Sprechanlage zu erreichen ist.

# AMTLICHER TEIL

## Bekanntmachung

### **der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005**

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Einheitsgemeinde Tanna wird in der Zeit vom **29. August 2005 bis 2. September 2005**

während der allgemeinen Öffnungszeiten

im **Einwohnermeldeamt der Stadt Tanna**  
Erdgeschoss  
Zimmer 1

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im schriftlichen Verfahren geführt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **29. August 2005 bis zum 2. September 2005** (20. - 16. Tag vor der Wahl), **spätestens am 2. September 2005 bis 18.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis **spätestens zum 28. August 2005** eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 197 Sonneberg - Saalfeld-Rudolstadt - Saale-Orla-Kreis durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er sich am Wahltage während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,

- b) wenn er seine Wohnung ab dem 15. August 2005 in einen anderen Wahlbezirk

- innerhalb der Gemeinde

- außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist,

verlegt,

- c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 28. August 2005) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 2. September 2005) versäumt hat,

- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist.

- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum 16. September 2005, 18.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,


- einen amtlichen blauen Wahlumschlag,

- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Tanna, den 19. August 2005

Die Stadtverwaltung Tanna

  
Marco Seidel  
Bürgermeister



### Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Tanna  
Markt 1, 07922 Tanna

Druck und Verlag: Satz & Media Service  
Straße des Friedens 1a  
07338 Kaulsdorf  
Telefon: 03 67 33/2 33 15  
Telefax: 03 67 33/2 33 16  
E-mail:  
satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inh. Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Marco Seidel; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Nasilowski.

Erscheinungsweise:  
12 mal jährlich und kostenlose Verteilung an alle Haushalte; zusätzliche Exemplare sind bei Abholung in der Stadtverwaltung Tanna kostenlos erhältlich.

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Zeltlager der Jugendfeuerwehren

#### Stützpunkt Süd

An dem Wochenende vom 8. bis 10. Juli 2005 war unser großes Jugendfeuerwehrlager in Gefell. Schon Wochen zuvor haben die elf Tannarer Jugendfeuerwehrmitglieder eifrig an der Technik und den Geräten geübt, um beim Geländespiel eine gute Figur zu machen.

Am Freitag gegen 15.00 Uhr kamen wir in Gefell mit Schlauchboot und jeder Menge Gepäck und Campingutensilien an. Los ging es mit einer kleinen Informationsstunde im Gefeller Gerätehaus. Da auch die Jugendfeuerwehr Langenbuch mit neun Jugendfeuerwehrmitgliedern und vier Betreuern sowie die Jugendfeuerwehr der Partnerstadt Gefell aus Gerlingen in Baden-Württemberg eingeladen waren, wurde es eng im Gerätehaus. Anschließend ging es zum Zeltplatz, denn es mussten die Zelte gestellt, Feuerholz gesägt und die Versorgungszelte aufgebaut werden.

Nach dem Abendbrot saßen wir gemütlich am Lagerfeuer, wo schnell Freundschaften geknüpft wurden. Die Jugendlichen erzählten von ihren Heimatorten und was sie bisher in ihrer Feuerwehr erlebt hatten. Anschließend führten wir noch eine Nachtwanderung, für die, die noch nicht schlafen wollten, durch.

Am nächsten Morgen sollten die Jugendlichen um 07.00 Uhr mit der Handsirene geweckt werden, doch die jungen Feuerwehrleute konnten es nicht erwarten, den Tag zu beginnen und waren schon weit vorher wach.

Um 09.00 Uhr begann der Hauptteil des Lagers, das große Geländespiel. Sechs Teams wurden gebildet, die bei schönstem Wetter um den Gesamtsieg und den Wanderpokal der Feuerwehren Stützpunkt Süd kämpften.

Die erste Station war das Löschgruppenfahrzeug LF16/TS aus Tanna. Es ging darum, zehn feuerwehrtechnische Geräte und Armaturen zu zeigen, Fragen dazu zu beantworten und ein Quiz mit 20 Fragen rund um die Feuerwehr zu lösen.

Anschließend war Laufen bis zur Station Saugring an der Reihe. Es mussten in Heidefeld Fragen zum Thema Feuerlöscher und seine Handhabung beantwortet werden, bevor es zur Station Knotenbinden ging. Nach der letzten Station, der Ersten Hilfe, war manch Jugendlischer froh, dass es Snacks und Getränke gab.

Als schließlich alle die ca. 6,4 km lange Strecke durch Wald und Wiesen bewältigt hatten, ging es mit dem Schlauchboot über den Dobareuther Dorfteich, wo wir uns alle zu Mittag trafen. Nach einer kleinen Mittagspause wurde mit Fußballspielen die Zeit bis zur Auswertung der Punkte des Geländespiels durch die Jugendwarte und Betreuer der Stationen überbrückt.

Gegen 16.30 Uhr war die Siegerehrung, zu der auch Gäste wie der Bürgermeister M. Seidel, Wehrleiter A. Woydt, Kreisbrandmeister A. Lanitz, Kreisinspektor U. Tiersch und die Presse vor Ort waren.

Auf Platz 3 der Gesamtwertung lag die Tannaer Jugend, Platz 2 belegte Gerlingen und Platz 1 die Jugend aus Langenbuch.

Der große Wanderpokal ging letztendlich an die jüngste Mannschaft aus Tanna. Außer sich vor Freude und voller Stolz nahmen sie ihn in Empfang.

## ENDE AMTLICHER TEIL



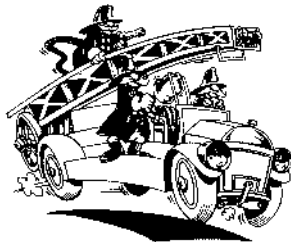
Das erfolgreiche Abschneiden aller Mannschaften beim Zeltlager der Jugendfeuerwehren soll ein Ansporn für die jungen Feuerwehrleute sein, auch in Zukunft weiter eifrig ihr Wissen und Können zu schulen.

Der Samstagabend klang am Lagerfeuer aus und es wurde bis weit in die Nacht erzählt und gelacht.

Am Sonntag verabschiedeten sich die Gäste nach einem ereignisreichen Wochenende voneinander, Adressen wurden getauscht und jeder fuhr in seinen Heimatort zurück, wo es nun an die Pflege der Fahrzeuge und Ausrüstung ging.

Ich möchte mich hiermit noch einmal bei allen Helfern, der Wehrleitung, dem Feuerwehrverein, der Stadt Tanna und dem Bürgermeister recht herzlich bedanken und hoffe, dass es auch 2007 wieder möglich sein wird, ein solches Erlebnis für die Jugendlichen zu veranstalten.

D. Köntzer  
Jugendwart Tanna



## Dorf- und Museumsfest in Rothenacker

Vom 22. bis 24. Juli 2005 fand das Dorf- und Museumsfest in Rothenacker statt. Musik, ein Kinderfest und Geschichtliches. Dinge, die auch in diesem Jahr beim traditionellen Dorf- und Museumsfest in Rothenacker im Mittelpunkt des Interesses standen.

Das Fest, organisiert vom Kulturverein Wisentaquelle e.V., verfehlte seine Anziehung nicht.

Mit Diskoklängen von „Caravan“ und weiblichen Nachwuchsmusikern der Band „Boundles Fever“ ging es am Freitag los. Übrigens, ein Bandmitglied – Antje Müller – ist aus Rothenacker.

Am Samstag bebten die Zeltwände, als die Kultband „Rosa“ aufspielte und nach Mitternacht die Thierbacher Schalmeienkapelle



mit ihrem Programm die Stimmung unter den Besuchern schier ins Uferlose zu steigern wusste.

Was passt besser zum Sonntagnachmittag, als ein Stück hausgebackenen Kuchen genießen (30 Kuchen wurden von den Frauen des Ortes gebacken), ein Bier vom Fass trinken oder sich ganz einfach unterhalten zu lassen. Natürlich mit Blasmusik!

So hatten die fleißigen Organisatoren des Kulturvereins Wisentaquelle auch kalkuliert und aus Rehau „Die Pilgrimsreuther“ eingeladen. Die Blaskapelle um Toni Ertl legte sich wie gewohnt ins Zeug. Kaum ein Platz war im großen Festzelt frei, in dem auch der Fanclub „Junge Herzen“ für die notwendige Unterstützung der Musiker sorgte.

Vor dem Zelt gab es eine Tombola. Die Kinder konnten sich beim Kinderfest austoben, auch Reiten auf richtigen Pferden war im Angebot.

Ohne einen Blick in die Geschichte von Rothenacker darf ein Besuch zum Fest nicht enden. So waren die Türen im Haus des gelehrten Bauern auch geöffnet und am Sonntagabend endete das Fest, wie es begann – mit einer Discoveranstaltung. Es spielte die Disco „August“ alias André Eichhorn auf.



## Jahreshauptversammlung der FFw Rothenacker

Am 30. Juli 2005 fand die Jahreshauptversammlung der FFw Rothenacker statt. Es wurden Kameraden für ihre langjährige Zugehörigkeit geehrt, wie Manfred Hendel und Roland Rauh.

Nach dem offiziellen Teil fand eine gemütliche Runde mit den Ehefrauen der Kameraden statt.

## Bekanntmachung für 2006

Im nächsten Jahr wird in Rothenacker der 400. Geburtstag des „Gelehrten Bauern“ gefeiert.

**Das Festwochenende wird vom 19. bis 21. Mai 2006 stattfinden**

Hans-Jürg Buchmann  
Ortsbürgermeister

## Erstes Straßenfest der Anwohner der Juliengasse in Tanna

Die Organisatoren des ersten Straßenfestes in der Juliengasse möchten sich auf diese Weise bei allen Nachbarn und Helfern bedanken.

Den Sponsoren, die das Fest unterstützten, gilt ein besonderes Dankeschön.

Danke möchten wir auch den mutigen Modells Regina Güther, Rosi Liedke und Ellen Ehrlein sagen, die die Mode von „Evi's Moden“ Oettersdorf vorführten.

**Auch für das Jahr 2006 ist ein weiteres Straßenfest in der Juliengasse geplant.**

**Ideen und Mithilfe für die Vorbereitung sind jederzeit willkommen.**

**Informationen dazu können bei Frau Christel Schmidt, Juliengasse 3 eingeholt werden.**



### 3. Pianoseminar in Stelzen

Neben den Stelzenfestspielen hat unser Ort seit 2003 einen weiteren kulturellen Höhepunkt, der sich über vier Wochen erstreckt, erhalten, das Pianoseminar.

Durch Vermittlung von Frau Jutta Kirst aus Plauen gab es im Jahre 2000 den ersten Auftritt von Ken Ecury und seiner Frau Susanne Garzia aus Malaga (Spanien) in der Stelzener Kirche zu den Stelzenfestspielen.

Ken, wie er inzwischen von den Stelzenern und seinen Klavierschülern liebevoll genannt wird, spielte Harfe und wurde von seiner Frau begleitet. Es waren temperamentvolle südamerikanische Klänge, die er seiner Harfe entlockte. Das Publikum war begeistert.

Im folgenden Jahr wurde dieses Konzert in ähnlicher Form wiederholt. Der in Spanien lebende Musiker beherrscht aber nicht nur das Harfenspiel, sondern ist auch ein ausgezeichnete Klavierlehrer und spricht dazu noch gut Deutsch. In Schilbach bei Schöneck führte er damals ein Pianoseminar durch. Das brachte Henry Schneider auf die Idee, dieses Seminar nach Stelzen zu verlegen, da man am vorherigen Ort nicht mehr bereit war, es durchzuführen.

Mit der zum Bürgerhaus umgebauten ehemaligen Schule fand man einen geeigneten Seminarraum, und die vorhandenen Ferienwohnungen dienten zur Unterbringung der auswärtigen Kursteilnehmer. Frau Kirst aus Plauen stellte die zum Üben notwendigen Klaviere zur Verfügung, ohne die dieses Seminar nicht möglich gewesen wäre. Dafür gilt besonders Frau Kirst ein herzliches Dankeschön.

In diesem Jahr gab es nun die dritte Auflage dieses Pianoseminars. Der Kreis der Teilnehmer reichte von der neunjährigen Schülerin bis zur promovierten Akademikerin. Alle hatten das gleiche Ziel, das Klavierspielen zu erlernen, oder die bereits vorhandenen Kenntnisse zu vervollkommen. Einige waren bereits zum dritten Mal Kursteilnehmer, während andere Neulinge waren.

Die Mahlzeiten wurden gemeinsam eingenommen und so wurde aus dem Lehrer und seinen Schülern so etwas wie eine Familie,



und keiner hatte Berührungängste zum Lehrer oder seinen „Mitschülern“.

Am Vormittag gab es Gruppenunterricht und nach dem Mittagessen widmete sich Ken seinen Schülern in Form von Einzelunterricht. In dieser Zeit konnten die anderen Teilnehmer ihre neu erworbenen Kenntnisse am Klavier üben. Während einige Kursteilnehmer diesen vier Wochen besuchten, konnten andere aus Zeitgründen nur einen Teil des Kurses belegen. Es wurden neue Freundschaften geschlossen und einige kündeten bereits ihr Kommen im nächsten Jahr an, denn auch 2006 wird es wieder ein Pianoseminar in Stelzen geben. Katharina Riedel aus Stelzen war die einzige Kursteilnehmerin der Einheitsgemeinde Tanna.

Den Abschluss des Seminars bildete ein Konzert der Klavierschüler im Seminarraum, zu dem auch die Öffentlichkeit eingeladen war. Hier hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre erworbenen Kenntnisse zu Gehör zu bringen, darunter auch mehrere Eigenkompositionen. Einige von ihnen haben vorher schon andere Instrumente, vorwiegend Blasinstrumente, gespielt.

Am Ende gab es großes Lob der Schüler für ihren Lehrer, aber auch der Dozent lobte seine „Studenten“.

Es wird auch 2006 wieder ein Pianoseminar in Stelzen geben. Als Neuerung wird Ken dann auch an der Harfe unterrichten, wenn es dafür Interessenten gibt. Die Harfe ist ja ein Instrument, das wir schon aus der Bibel kennen und dort von einem König gespielt wurde.

Günther Scheibe

### Kleider- und Spielzeughörse in Hirschberg

Die Kindertagesstätte in Hirschberg führt ihre diesjährige Kleider- und Spielzeughörse

am **Samstag, dem 10. September 2005**  
in der Zeit **von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr**  
im **Kulturhaus Hirschberg, Gerberstr. 15**  
durch.

Angenommen werden Kinderspielsachen (keine Plüschtiere und Kriegsspielzeuge), die auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft wurden, sowie Kleidung für Herbst und Winter in den Größen 50 – 170.

**Annahmetag ist**

am **Freitag, dem 9. September 2005**  
von **17.00 Uhr – 19.00 Uhr**  
im **Kulturhaus Hirschberg, Gerberstr. 15**

Der Verkaufserlös von jeweils 10 % kommt dem Kindergarten zugute.

**Hinweis!**

Dem Käufer werden 10 % des Kaufpreises berechnet. Die Ware bitte nur in Kisten bzw. Körben abgeben und diese bitte mit gut lesbarer Kennnummer und Namen versehen.

Nähere Informationen sowie Kundennummern für den Verkauf können Sie unter der Telefonnummer 03 66 44/2 23 17 (Kindergarten) erfragen. Informations- und Warenlisten erhalten Sie ebenfalls unter o.g. Telefonnummer.

## Aus der Arbeit des Bauhofes

Auch im Monat August wurden durch die Mitarbeiter des Bauhofes und beauftragte Firmen Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten an den Straßen in unserer Einheitsgemeinde durchgeführt. Hier im Bild Arbeiten in Zollgrün und der Verbindungsstraße zwischen Zollgrün und Frankendorf.



Am Gelände des ehemaligen Freibades und im Stadionbereich war man ebenfalls tätig.



## Standesamtliche Nachrichten

### *Geburten*

Sten Fischer

Mielesdorf

### *Sterbefälle*

Christa Schönemann

Frankendorf

## Altersjubiläen

### *Wir gratulieren recht herzlich*

#### **Tanna**

12.07.	Herrn Wolfgang Kloska	zum 83. Geburtstag
14.07.	Frau Martha Riedel	zum 83. Geburtstag
15.07.	Frau Anita Härtel	zum 76. Geburtstag
16.07.	Herrn Wolfgang Härtel	zum 73. Geburtstag
22.07.	Frau Lorelies Thiem	zum 70. Geburtstag
28.07.	Herrn Günter Schmidt	zum 73. Geburtstag
30.07.	Herrn Edgar Militzer	zum 74. Geburtstag
30.07.	Frau Käte Rabe	zum 84. Geburtstag
31.07.	Frau Gertrud Seifert	zum 83. Geburtstag
31.07.	Herrn Josef Stark	zum 73. Geburtstag
06.08.	Frau Ingeburg Hirschberg	zum 80. Geburtstag
11.08.	Herrn Rolf Bernhardt	zum 83. Geburtstag
11.08.	Herrn Jochen Stamm	zum 72. Geburtstag



## Künsdorf

17.07. Frau Renate Wachter zum 71. Geburtstag  
11.08. Herr Kurt Brendel zum 82. Geburtstag

## Mielesdorf

13.07. Herr Franz Zimmer zum 73. Geburtstag  
07.08. Herr Johannes Werner zum 90. Geburtstag

## Oberkaskau

23.07. Frau Ilse Zeh zum 86. Geburtstag

## Rothenacker

31.07. Frau Elsbeth Wurzbacher zum 82. Geburtstag  
02.08. Herr Werner Reimann zum 77. Geburtstag

## Schilbach

13.07. Herr Siegfried Roßmann zum 72. Geburtstag  
06.08. Frau Ilse Steinig zum 72. Geburtstag  
09.08. Herr Otto Brendel zum 83. Geburtstag  
11.08. Frau Erika Weise zum 86. Geburtstag

## Spielmes

11.07. Herr Rolf Bauerfeind zum 70. Geburtstag  
09.08. Herr Walter Junghans zum 83. Geburtstag

## Stelzen

13.07. Herr Franz Hüttl zum 70. Geburtstag  
28.07. Frau Mariane Grünert zum 77. Geburtstag  
06.08. Herr Karl Netsch zum 77. Geburtstag

## Unterkaskau

25.07. Frau Irmgard Rank zum 76. Geburtstag  
31.07. Herr Wolfgang Seifert zum 83. Geburtstag

## Zollgrün

12.07. Frau Anna Hegner zum 81. Geburtstag  
21.07. Frau Paula Liebold zum 87. Geburtstag  
28.07. Frau Elfriede Fickelscheer zum 80. Geburtstag  
28.07. Frau Anitta Weigelt zum 75. Geburtstag  
05.08. Frau Frieda Ludwig zum 80. Geburtstag  
08.08. Herr Kurt Härtel zum 74. Geburtstag  
10.08. Frau Anita Zörkler zum 70. Geburtstag  
13.08. Frau Edith Meißgeier zum 75. Geburtstag

## Seubtendorf

11.07. Herr Friedhold Sippel zum 77. Geburtstag  
21.07. Herr Aloysius Tappert zum 79. Geburtstag  
05.08. Herr Rudolf Rauh zum 78. Geburtstag  
08.08. Frau Erika Sippel zum 75. Geburtstag



## Acht Füße für ein Halleluja

### **150 Kilometer! Sie wanderten nonstop durch den Harz.**

Wir sehen vier Paar Füße mit Hornhaut, Druckstellen und Blasen. Kein Wunder, sie sind 150 Kilometer nonstop durch den Harz marschiert.

Das Abenteuer des Extremwanderers Thomas Müller (41, aus Tanna) und seiner Kameraden.

Sie starteten Freitagnacht in Seesen (Niedersachsen) auf der Westseite, kamen Pfingstsonntag in Eisleben an. Nach 37 Stunden Laufen – ohne Schlaf!

Das Schlimmste war der Regen, zwölf Stunden am Stück. Da hat es einige auf den rutschigen Wegen in den Schlamm geworfen.

Was erzählt man sich beim Laufen? Eher wenig. Wenn, dann von anderen Touren.

Was trinkt und isst man? Fünf bis sechs Liter Mineralwasser auf 100 km, dazu Obst, Salat und ein Schnitzel. Zwischendurch gab es zur Stärkung Schokoriegel. 30 Kilometer vor dem Ziel gab es ein Radler als Doping.

Und anschließend? Duschen, schlafen 14 Stunden am Stück.

Die nächsten Pläne? Der Winterliche Vogtland Hunderter Ende Dezember 2005.

**Interessenten können sich bei Thomas Müller, Neue Straße melden.**



*Thomas Müller, Wolfrand Hildebrand, Michael Höschel, Bodo Schwarzberg*

Die nächste Ausgabe des

**TANNAER ANZEIGERS**

erscheint am 23. September 2005.

Redaktionsschluss ist der 14. September 2005.

## 2. Volkssportmeeting im Tannaer Stadion am 20. August 2005

Zum zweiten Mal fand das 2. Volkssportmeeting auf dem Sportgelände in und um das Wetterastadion statt. Wer wieder einmal Sport treiben wollte, konnte sich beim Wandern, der Leichtathletik, dem Kegeln, dem Schießen mit der Armbrust oder dem Volley- bzw. Fußballspiel aktiv beteiligen.

Egal welches Alter, im Stadion oder auf der Kegelbahn konnten Teilnehmer von einem Jahr bis ins gesetzte Alter bewundert werden. Die Läufer der Fünf-, Zwölf- und Vierundzwanzig-Kilometerstrecken sowie die Wanderer gingen bereits eine Stunde vor dem eigentlichen Beginn, nach einer freudvollen Erwärmung durch Schülerinnen der Tannaer Schulen, auf die Strecke. Es siegten: Torsten Burkhardt (TSV Germania Neustadt), Johannes Goj (SV Grün-Weiß Tanna) und Danny Schüppel aus Raila.

Gegen 10.00 Uhr begann dann an den verschiedenen Stationen der Sportbetrieb. Die „Kleinen“ kamen beim Sackhüpfen, Eierlaufen, Blechdosen werfen, der Mohrenkopfschleuder und anderem auf ihre Kosten – liebevoll durch Muttis und den Kegelfrauen vorbereitet und betreut. So kämpften ungefähr 120 Starter um Urkunden, Medaillen und Pokale oder einfach nur um persönliche Bestleistungen in den verschiedenen Sportarten bzw. deren Disziplinen. Neu war das Schießen mit der Armbrust – ein Angebot des Schützenvereins Tanna – die zusammengefasst den Tannaer Mehrkampf bildeten. Dabei gab es oft „persönliche Zweikämpfe“, die humorvoll durch Matthias Enk kommentiert wurden und viele zum Schmunzeln brachten sowie manchen versteckten Ehrgeiz weckten.

Beim Volleyballspiel traten 5 Mannschaften an. Sie kamen aus Dehles und Stelzen, sowie die Tannaer der Donnerstags-Volleyballer I. und II. und der Montagsvolleyballer. Nach 10 packenden Begegnungen gingen die „Lehrer“ (Montagsvolleyballer) als Sieger hervor. Zweiter wurde Stelzen vor Donnerstag I, Dehles und Donnerstag II.

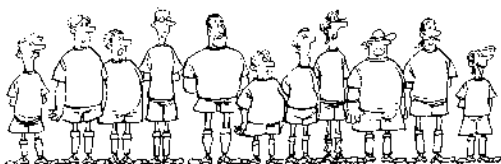
Beim Gemeindefußballturnier spielten sechs Mannschaften um den Pokal des Bürgermeisters. Dabei entschied am Ende nur ein Tor über den ersten und zweiten Platz. Gewonnen haben die Kicker aus der Tannaer Bahnhofstraße vor den Künsdorfern und den Jungs des Jugendclubs Unterkoskau. Platz vier erkämpfte sich Willersdorf/Rothenacker vor dem Team „Köstritzer Edel“ und der Frankendorfer Straße.

Die Veranstaltung wurde abgerundet durch Hüpfburg, Geschicklichkeitsspiele und dem Kinderschminken, oder man kostete vom Kuchen, den die Gymnastikgruppe des SV Grün-Weiß Tanna anbot. Für den kräftigeren Appetit bereiteten die Fußballer auch Roster und Rostbrätl.

Insgesamt ein gelungenes Sportfest, alles war liebevoll vorbereitet. Vielen Dank den Organisatoren, allen Helfern, Kampfrichtern, die zum Gelingen des Wettkampfes beitrugen.

Bis zum nächsten Jahr wünschen wir eine gute Vorbereitung!

Die Organisatoren





### Ausgewählte Ergebnisse des 2. Volkssportmeetings im Tannaer Stadion am 20. August 2005

Name	Vorname	Jg.	Wohnort	Weisprung		Hochsprung		50 m	60 m	75 m	100 m	400 m	Kugelstoß (m)				Schlagball (m)			Speer (m)	Armbrust 5 Pfeile 10-er Scheibe	Kegeln 15 Volle		
				m	m	sec	sec						sec	sec	min:sec	3 kg	4 kg	5 kg	7,25 kg				80 g	200 g
Schüppel	Anja	88	Mönchgrün		7,58							1:23,00		12,70	10,83	9,17	7,15	50	57	29	11			
Gebhardt	Steve	82	Tanna	5,20	1,58			8,02				0:57,92												
Kohl	Michael	81	Tanna	4,82	1,35			8,02				0:59,72												78
Paul	Steven	89	Tanna		1,65									11,95	10,70				71			9		
Schüppel	Danny	79	Raila	4,86	1,53							1:04,00										11		
Sachs	Gunther	44	Moßbach	3,87								1:27,43			7,65									
Häußler	Jörg	75	Tanna																	40			84	
Gnaß	Heiko	67	Blankenberg	4,37							13,86	1:11,11			11,10	8,85						21		
Melle	Nadja	90	Willersdorf	4,31										8,40					33					
Müller	Stefanie	90		4,60	1,40	7,50		11,27	14,61	1:16,00		1:38,27	8,00	6,86	5,75	4,38	48	46	27					
Forbriger	Eva	98		2,65	0,85								2,25				12							43
Friedel	Jens	76	Tanna	4,96		8,01			13,54							9,75		75			11		63	
Woydt	Andreas	65	Tanna	3,33	1,15	8,19										7,33		44						84

**Wir sind unter folgenden Rufnummern  
für Sie erreichbar:**

Vorwahl		03 66 46
Zentrale		28 08 - 0
Fax		28 08 28
Einwohnermeldeamt	Frau Oesterreich	28 08 11
Standesamt/Urkundenstelle/Wohnungswesen	Frau Jordan	28 08 13
Abt. Liegenschaften	Frau Heinsmann	28 08 21
Verwaltungsleiter	Herr Mittenzwey	28 08 22
Bauamt	Frau Stöckel	28 08 23
	Herr Schneider	28 08 24
Kasse	Herr Barwinsky	28 08 31
	Frau Müller	28 08 32
Buchhaltung	Frau Schaarschmidt	28 08 33
Steuerangelegenheiten	Frau Stiede	28 08 34
Ordnungsamt	Frau Rösch	28 08 41
Sekretariat	Frau Pozorski-Schatz	28 08 51
	Herr Groth	28 08 52
e-Mail:	rathaus@stadt-tanna.de	

# Kirchliche Nachrichten

## Gottesdienste und Veranstaltungen

### **PFARRAMT TANNA**

#### **Sonntag, 28. August 2005**

10.00 Uhr Tanna *Familiengottesdienst*

#### **Sonntag, 4. September 2005**

08.30 Uhr Schilbach  
10.00 Uhr Tanna *Kindergottesdienst*

#### **Sonntag, 11. September 2005**

08.30 Uhr Zollgrün  
10.00 Uhr Tanna

#### **Sonntag, 18. September 2005**

08.30 Uhr Schilbach  
10.00 Uhr Tanna *Kindergottesdienst*

#### **Sonntag, 25. September 2005**

08.30 Uhr Zollgrün  
10.00 Uhr Tanna

### **PFARRAMT UNTERKOSKAU**

#### **Sonntag, 28. August 2005**

10.00 Uhr Mielesdorf *Familiengottesdienst*  
14.00 Uhr Stelzen *Familiengottesdienst*  
17.00 Uhr Unterkoskau *Familiengottesdienst*

#### **Sonntag, 4. September 2005**

08.30 Uhr Unterkoskau  
10.00 Uhr Willersdorf

#### **Sonntag, 11. September 2005**

08.30 Uhr Mielesdorf  
10.00 Uhr Unterkoskau *Kindergottesdienst*  
19.00 Uhr Stelzen

#### **Sonntag, 18. September 2005**

08.30 Uhr Unterkoskau  
10.00 Uhr Willersdorf

#### **Sonntag, 25. September 2005**

08.30 Uhr Unterkoskau  
10.00 Uhr Mielesdorf  
14.00 Uhr Stelzen

### **PFARRAMT SEUBTENDORF**

#### **Sonntag, 4. September 2005**

08.30 Uhr Künsdorf  
13.00 Uhr Seubtendorf

#### **Sonntag, 18. September 2005**

08.30 Uhr Seubtendorf  
10.00 Uhr Künsdorf



## IHR FASSADENSPEZIALIST

Jörg Dittrich, Burgweg 19  
98739 Reichmannsdorf  
Tel. u. Fax: 03 67 01 / 3 02 66

- **Alu-Dämmfassaden**
- **PVC-Fassaden** (Döllken, Vinylit)
- **Klinker-Fassadenelemente**  
(Nailite, Zierer, Döllken)
- **weitere Fassaden auf Anfrage**

*Beratung · Kostenvoranschläge  
Verkauf*

*Montage oder Selbstmontage  
Festpreisgarantie!*

**VERSCHÖNERN SIE IHR HAUS!  
WIR HELFEN IHNEN DABEI!**